

Der Nebraska Staats-Anzeiger u. Herald

nebst Beiblättern:
„Sonntagsblatt“ und
„Acker- u. Gartenbau-Zeitung“

Ist die beste und größte deutsche Zeitung des Westens. Der „Anzeiger und Herald“ erscheint wöchentlich, 8-10seitig; das „Sonntagsblatt“ ebenfalls wöchentlich, 8seitig; die „Acker- und Gartenbau-Zeitung“ gleichfalls wöchentlich, in kleinerem Format, jedoch durchschnittlich etwa 20 Seiten enthaltend.

Sämtliche Blätter enthalten eine Fülle des besten Lesestoffes jeder Art für die Familie, den Geschäftsmann, Farmer, Gärtner, Viehzüchter, sowie auch für die Jugend.

Unterhaltend und belehrend.

Alle drei Blätter nur \$2.00 pro Jahr.

Unsere Gratisprämien.

Alle unsere Abonnenten, die auf ein Jahr im Voraus bezahlen, erhalten eine Gratis-Prämie, bestehend aus einem Band

Unterhaltungsbibliothek,

enthaltend Romane und Novellen. Wir geben hier die vorrätigen neuen Nummern nebst Inhalt an. Jeder Band ist in sich abgeschlossen und enthält eine oder mehrere vollständige Geschichten. Bei Auswahl genügt es, nur die Nummer anzugeben:

- No. 11. — Die Weißen und die Blauen. Roman von Ludwig Habicht.
- No. 12. — Das verhängnisvolle Kreuz. Roman von Franz Zißler. Weibliche Rache. Novelle von F. v. Hofenhäusern. Gräfin Edith. Novelle von E. v. Barfuß.
- No. 13. — Des Amerikaners Wort. Roman von Doris Frein v. Spätgen. Das Medaillon. Roman von E. A. König.
- No. 14. — Gewagtes Spiel. Roman von E. H. von Debenroth.
- No. 15. — Unversöhnlich. Roman von Friedr. Friedrich. Im Banne der Leidenschaft. Novelle von E. Lohde.
- No. 16. — Ein Staatsgeheimnis. Roman von Julius Roge. Ein sensationeller Prozess. Criminal-Novelle nach dem Leben von Heinrich Köhler.
- No. 17. — Frauenliebe. Roman von H. Berkow. Getreu bis in den Tod. Novelle von Paul Heyse.
- No. 18. — Aus Leidenschaft. Roman von Friedr. Friedrich. Ein Herz von Gold. Novelle von L. Herbert.
- No. 19. — Die Erbtante. Roman von Johannes von Dewall.
- No. 20. — Im tiefsten Forst. Roman von L. Haidheim.
- No. 21. — Aus Nacht zum Licht. Roman von Hugh Conway. Schwere Ketten. Erzählung von F. Arnefeld.
- No. 22. — Die Jagd nach dem Glück. Roman von E. Westerstöm. Der Schatz vom Satansmoor. Novelle von Balduin Möhlhausen.
- No. 23. — Um der Liebe Willen. Roman von E. Schwarz. Ohne Fehl. Roman von Ernst v. Waldow.
- No. 24. — Das Unglückshaus. Roman von Elie Berthet. Hart am Rande. Roman von F. Klind.
- No. 25. — Eine Jugendsünde. Roman von Hermine Frankenstein.
- No. 26. — Die gelbe Rose. Roman von Hans Wachenhusen.
- No. 27. — Die Entführung. Roman nach dem Englischen von M. Rosen.
- No. 28. — Das Totenzimmer im Schlosse Brion. Historischer Roman von Geo. F. Born.
- No. 29. — Die Stieftochter, oder: Wer gewinnt? Roman von J. F. Smith.
- No. 30. — Ein neues Geschlecht. Roman von Eugen Hermann. Der Degen Karl XII. Roman von Hermann Hirschfeld.

Wer mehr als eine No. haben will, erhält dieselben für den Verkaufspreis von 25 Cents pro Band. Solchen, welche am liebsten etwas Humoristisches lesen, empfehlen wir den

Münchener Fliegende Blätter Kalender

für 1903, den wir ebenfalls als Gratisprämie geben. Dieser Kalender kostet sonst 25c und ist das lustigste der lustigen Bücher.

Außer diesen Gratisprämien geben wir von Zeit zu Zeit besondere Spezial-Prämien gegen geringe Nachzahlung und werden diese besonders angezeigt. An dieser Stelle wollen wir nur auf eine aufmerksam machen und das ist

Rürschner's

Universal Konversations-Lexikon,

ein Werk, das Jeder haben sollte und welches wir unseren Abonnenten gegen Nachzahlung von nur einem Dollar liefern. Ladenpreis dieses Buches ist \$3.75, doch wer eins hat, würde es nicht für \$10 verkaufen, wenn er kein anderes wieder erhalten könnte. Wir haben noch eine Anzahl Exemplare und wenn dieselben vergriffen sind, gibt es keine mehr unter dem Ladenpreis. Besorgt Euch also dieses wertvolle Buch. Bedenkt: Nur einen Dollar für eine ganze Enzyklopädie. Bestellungen von auswärts müssen 30 Cents für Porto hinzugefügt werden.

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald,

P. O. Box U. 305 W. 2nd St., Grand Island, Neb.

Volles.

Und er kommt doch!

Nämlich Präsident Roosevelt nach Grand Island und zwar am 27. September. Ankunft von Kearney hier um 9 Uhr Vormittags. Abgang nach Hastings um 9:30. Also eine halbe Stunde Aufenthalt in Grand Island. Dann geht's nach Hastings, Lincoln und Fremont und um 5 Uhr Nachm. ist Ankunft in Omaha.

— Bücher jeder Art, sowie Zeitschriften, bei J. B. Bindolph, Grand Island.

— Heute Morgen hatten wir hier den ersten Frost, doch war derselbe nur leicht.

— Der Herald-Kalender für 1903 ist jetzt in unserer Office zu haben. Preis 25c.

— In unseren Tagen sollen die Pläne für das Bibliothekgebäude vollendet sein; so berichtet der Architekt von Lincoln.

— Gestern starb im hohen Alter von 84 Jahren Claus Schlotfeldt an östl. 2ter Straße. Das Begräbniß findet heute statt.

— Bei William Tilley und Frau, nördlich von der Stadt, brachte der Klapperstorch vor einigen Tagen einen gefunden Jungen.

— Chas. Heusinger, Secretär unserer Gas- und elektrisch Lichtanstalt, feierte Montag seinen Geburtstag in zahlreichem Freundeskreise.

— Hr. J. J. Klinge befindet sich auf einer Geschäftsreise nach dem Westen und besucht er eine Anzahl Städte entlang der B. & N. Bahn.

— Arno, der Sohn unseres Vormannes Emil Barth, befindet sich infolge eines ziemlich heftigen Hals- und Mundkatarrhs auf der Krankenliste.

* Druckerarbeiten jeder Art in deutscher oder englischer Sprache, auf das Beste ausgeführt in der Central-Druckerei des „Staats-Anzeiger und Herald.“ Unsere Preise sind die niedrigsten.

— Fr. Rebecca Schnoor ist vorgestern von Kearney wieder nach Grand Island zurückgekehrt, nachdem sich Frau Ruter wieder soweit erholt hat, daß sie sich im Hause umherbewegen kann.

— In der katholischen Kirche fand vorgestern Vormittag die Trauung von Joseph Greenwood mit Fräulein Winnie Dearson statt. Das junge Ehepaar wohnt sein Heim auf einer Farm bei Alda haben.

— Urgroßpapa John Spethmann feierte gestern Abend in großem Familienkreise seinen 85ten Geburtstag in bester Kräftigkeit. Möge ihm die Wiederkehr dieses Tages noch oftmals bescheert sein!

— Der Frost ist bisher noch nicht stark genug gewesen irgend welchen nennenswerten Schaden zu thun, aber die Kühle erinnert einen an wärmeres Unterzeug und wärmere Kleider überhaupt. Herter der Einspreis Kleiderhändler hat einen ganzen Laden voll (oben und unten) von Herbst- und Winterkleidern, fertig für eure Beschichtigung. Schuhe, die Sorte die „Cure Hüfte froh macht“, gemacht von Sels, sind in diesem Laden in den verschiedenen Arten für Männer und Knaben zu finden, und zwar zu Preisen die uns Ihre Kundenschaft gewinnen, nachdem Sie erst einmal ein Paar derselben versucht haben.

— Nächsten Mittwoch den 17. September kommt in Vandenbach's Opernhaus die Arkansas Oper „Human Hearts“ zu Aufführung. Nur wenige reisende Theatergesellschaften führen so prachtvolle Dekorationen mit sich. Keine Ausgaben sind gespart worden, die Aufführung künstlerisch und in jeder Hinsicht der Wirklichkeit entsprechend zu gestalten. Es wird Niemanden gereuen das Leben der einfachen Leute, die in diesem Spiel handeln, zu beobachten, wie sie ihre Sorgen und das über sie verhängte Ungemach ertragen; oder nicht nur Mitleid mit den Leidenden wird sie erfüllen, sondern sie werden auch oft und von Herzen lachen müssen über die geschickt eingewebten komischen Situationen.

Glück begünstigt einen Texaner.

„Niederträchtige Schmerzen im Kopf, Rücken und Magen habend, ohne Appetit, begann ich Dr. King's New Life Pills zu gebrauchen.“ schreibt W. V. Whitehead von Kennedale, Tex., und fügte bald wie ein neuer Mensch. „Unschätzbare bei Magen- und Leberbeschwerden. Nur 25c in A. W. Buchheit's Apotheke.“

AK-SAR-BEN

Excursion nach Omaha über die Union Pacific Eisenbahn.

Begebenheit: — Ak-Sar-Ben Festlichkeiten u. Straßen-Carnaval. Fahrpreis: Verkaufspreis: 25. u. 26. Sept. \$5.90 Daten und 27. Sept. \$4.41 (Raten: 1., 2. u. 3. Okt. \$4.41) Tickets verkauft 25. und 26. Sept., gültig bis 28. Sept. Tickets verkauft 27. Sept., gültig bis 29. Sept. Tickets verkauft 1., 2. und 3. Okt., gültig bis 6. Okt.

Zugdienst wie folgt:

Einreise-Verlassen Grand Island um 12:05 Morgens, 8:10 Morgens, 4:50 Morgens, 11:15 Vorm., 12:25 Nachm., 8:50 Nachm. Rückreise-Verlassen Omaha um 7:10 Morgens, 8:50 Morgens, 9:40 Vorm., 4:25 Nachm., 5:30 Nachm., 11:30 Nachm. Für Näheres spricht vor in der Union Pacific Ticketoffice oder schreibt an W. H. Loucks, Agent.

Der Graphophon im dunklen Erdheil.

(Aus der Buffalo News.)

Kaiser Vene, Afrikaforscher und lebhafte Geschäftsführer des Dorfes „Im dunkelsten Afrika“ auf der Widway der Pan-American Exposition, ist soeben aus dem dunklen Erdheil zurückgekehrt, wohin er die Schwarzen zurückgebracht hatte die das Dorf auf der Widway bedient. Der Zweck seiner Rückkehr nach Buffalo war, die Geschäfte der Gesellschaft welche das Dorf „Im dunkelsten Afrika“ operierte, abzuwickeln. Monsieur Vene wartete mit dem Rechnungsbogen auf und Blumen gab's keine bei der Ceremonie.

„Wir verlieren nicht so viel wie die Meisten,“ sagte er nachdenklich. „Wäre Präsident McKinley nicht erschossen worden, hätten wir ganz gut gekonnt. Nach dem Attentat war's totaler Aus.“

Nach seiner Darstellung sind die Eingeborenen die er zurücknahm die Wortführer in ihrer heimathlichen Gaiße. Eine Anzahl derselben kaufte Graphophone mit etlichen Cylinbern, auf denen Gesänge und Vorträge in ihrem eigenen Dialekt aufgetragen waren, ehe sie Buffalo verließen. Nach Hrn. Vene sind die Eigentümer dieser Musikmaschinen, die obersten Rebizimänner in ihren Dörfern und thun ein lukratives Geschäft.

Billige Excursionen für Heimathbesucher.

Die öffentliche Meinung, inspirirt von Patriotismus, hat — und es steht zu hoffen, wird es stets möglich machen, daß bei einer „Ein-Cent-die-Meile-Rate“ die „Jungens in Blau“ es sich wenigstens einmal im Jahre leisten können, sich aus allen Theilen der Windrose in Reunion zu versammeln. Eine solche Rate ist für diesen Zweck im Oktober 1902 von allen Punkten östlich von Chicago nach Washington autorisirt worden. Eine eben solche Rate wurde jedes Jahr gemacht seit der ersten Veteranen-Reunion nach dem Kriege von '61. Diese besonders niedrige Rate ist sehr populär geworden, nicht nur wegen dem Zweck wegen welchem sie etabliert wurde, sondern auch aus anderen Gründen, von welchen wir die gute Gelegenheit, Freunde am Plage der Reunion, oder zu denen man von dort aus leicht gelangen kann, zu bezeichnen, ehe wir wegen der niedrigen Rate und zweitens wegen der günstigen Gelegenheit, aus Gründen der liberalen Verlangung der Rückvergütungsbauer, besonders hervorzuheben wünschen.

An den autorisirten Verkaufsstellen von Grand Army Excursionstickets nach Washington für die Reunion von 1902, sind ebenfalls ähnliche Reduktionen von Raten von allen Punkten westlich von Chicago autorisirt worden, mit derselben Gültigkeitsdauer wie die Tickets nach Washington. Excursionstickets nach irgend einem Punkt innerhalb des Territoriums der Central Passenger Association, an oder erreicht von der Nickel Plate Road. Für nähere Einzelheiten wendet Euch mündlich oder schriftlich per Brief, Telegraph oder Telefon an den Agenten irgend einer Linie der Euch am bequemsten ist, oder an

John J. Calahan, Generalagent Nickel Plate Road, 113 Adams St., Chicago, Ill.

St. Louis Fair

\$15.70 Excursion über die Union Pacific Bahn. \$15.70

Begebenheit: — St. Louis Fair. Rate: — \$15.70 für die Rundreise. Verkaufsdaten: — 5. bis 10. Oktober. Gültigkeitsdauer: — Bis 13. Oktober. Tickets zu allen Routen. Wegen Näheres spricht vor in der Union Pacific Ticketoffice oder schreibt an W. H. Loucks, Agent.

Erdenkempfler.

Je dunkler ein Mann, desto schneller ist er verheiratet. Mancher ist nur dadurch nichts geworden, weil er sich zu früh für etwas that. Wer immerfort gemungen ist, Komödie zu spielen, für den ist das Leben ein Trauerspiel. Wer sich stets nur als Berufsmensch fühlt, hat schließlich seinen Menschenverstand. Ein Mann, der mit seiner Frau zufrieden ist, ist ein Wunder: eine Frau die mit ihrem Manne zufrieden ist, gibt es überhaupt nicht. Verschwendung ist nur bei Dem zu loben, der sie nicht nötig hat. Ein paar tolle Sprünge imontren der Welt immer mehr, als ein beharrlich zurückgelegter, weiter Weg.

Ein Standpunkt. Heirathsbemittler: „Sind Herr Barton sehr wählerisch?“ — Barton: „In Bezug auf Vermögen — ja!“

Odd Fellows Sovereign Groslogens-Versammlung

Des Moines, Iowa, 15.—20. Sept. 1902.

Die Odd Fellows von Omaha und Süd Omaha haben Arrangements getroffen für einen Spezialzug von Omaha nach Des Moines. Derselbe verläßt die Omaha Union Pacific Station am 11 Uhr Vormittags am Dienstag 16. Sept. über die Northwestern Linie, kommt an in Des Moines am selben Abend, genügend Zeit erlaubend, sich für die große Parade am Mittwoch um 2 Uhr Nachm. vorzubereiten. Die Union Pacific hat die Rate vom Hin- und Rückpreis für die Rundreise gemacht von allen Punkten in Nebraska, Colorado und Wyoming. Tickets zum Verkauf vom 12.—16. und von Omaha 16. Sept.

Passagiere die in Omaha am Morgen des 16ten anlangen, können sich dieses Spezialzuges bedienen.

Für Näheres spricht vor in der Union Pacific Ticket Office oder schreibt an W. H. Loucks, Agent.

Beatrice-Correspondenz.

Beatrice, den 10. Sept. 1903.

Geehrte Redaktion!

Die Ihnen bekannt, wird mit dem Gelde von Carnegie (\$20,000) hier ein öffentliches Bibliothekgebäude errichtet. Der dazu auserwählte Platz ist ein ausgereicherter und gerade der Hochschule gegenüber gelegen. Die vom deutschen Architekten Berlinghoff entworfenen Pläne sind vom Schulrath als die besten, fast einstimmig angenommen worden. Am 23ten d. M. werden die Contracte ausgedeben und dann sofort mit der Arbeit begonnen.

Das große Geschäftsgebäude der Klein Mercantile Co. ist jetzt im Bau begriffen und viele fleißige Hände arbeiten daran, um es vor Beginn des Winters unter Dach zu bringen. Die eisernen Pfeiler, die auf cementirtem Fundament von Stein ruhen, und die durch eiserne Balken verbunden werden, sind schon in ihrer Lage und in kürzester Zeit wird unter der energischen Leitung von Louis Berner dort ein Monument deutsches Fleißes, deutscher Energie und Ausdauer entstehen.

In politischen Kreisen geht's jetzt lebhaft her. Die beiden hiesigen republikanischen Tagesblätter verwechseln sich nach Worten, und zwar nur aus dem Grunde, weil der einen die Veröffentlichung der Steuerliste seitens des Countyrathes zugestanden, und die andere leert ausgehen mußte. Ueber diesen Thront aber G. P. Marvin, Herausgeber von der „Daily Sun“, der sich jeden Morgen in satirischer Weise über die Beiden lustig macht. Einer bleibt ruhig dabei. Das ist A. J. Hardy, der von der Fusionpartei einstimmig als Countyannalist nominiert wurde. Er wohnt hier seit 20 Jahren, kennt seine Pappenheimer und hat durch seine Erfolge in vielen wichtigen und schwierigen Criminal- wie Civil-Fällen bewiesen, daß er der richtige Mann am richtigen Plage ist, und es sollte mich gar nicht wundern, wenn er in diesem überwiegen republikanischen County für das Amt erwählt würde.

Im Alter von 82 Jahren ist hier Frau Anna Ritterbusch, umgeben von allen ihren Kindern — 4 Männer und eine Frau — gestorben. Geboren in Hannover, Deutschland verheiratete sie sich dort mit ihrem noch jetzt lebenden Gatten und wanderte dann mit ihm nach Amerika aus. Zuerst ließ sich das Paar in Springfield, Ill. nieder, bis es zuletzt eine glückliche Heimath in diesem County fand. Unter großem Geleite wurde sie auf dem neuen Kirchhofe begraben. Friede ihrer Asche!

Nächste Woche wird Beatrice eine Festwoche sein. Das Fest heißt „Elys-Carnival“ und sind dieser Vereinigung gewisse Privilegien eingeräumt, unter anderen auch Absperrung von Straßen und Gassen, zu diesem Behufe. Schaubuden werden aufgestellt, Schauspiele werden veranstaltet, und alles Mögliche gethan um allem diesem das Gepräge eines deutschen Jahrmakts zu geben. Da die Eisenbahnen Tickets zu reduzierten Preisen verkaufen, werden sich hier eine Masse Menschen zusammenfinden, falls es gutes Wetter bleibt, und die Angelegenheit eine joviale und vergnügte sein.

Die hiesige Canning-Fabrik hat seit Beginn des Einheimens von Sähorn auch Silos für die Ueberreste von Corn, wie Hülsen, Stengel u. s. w. angelegt. Eins derselben ist gefüllt, das zweite aber hat ihnen schon viel Verbrauch gemacht, da bei Erbauung desselben ihnen zweimal das Gerüst für Zimmerleute gebrochen ist.

Die Cornernte verspricht in diesem County eine ausgezeichnete zu werden, und insofern frohlockt Ihr ergebener Correspondent Ernst Kühli.

Hinfahrtspreis für die Rundreise

nach Boston und zurück über die Nickel Plate Road, 7.—11. Oktober, gelegentlich der St. Andreas Bräderschafts-Versammlung. Indem man die Tickets in Boston deponirt und eine Gebühr von 50c bezahlt, kann eine Rückkehr-Gültigkeitsdauer bis zum 12. November erhalten werden. Durch verbilligte Schlafwagen und 1ster Klasse Dienst in jeder Hinsicht. Billige Raten nach allen Neu England Punkten. Wegen Näheres schreibt an John J. Calahan, 113 Adams St., Chicago. 2-5

Gedankensplitter.

Ein Wörtlein ahmt jeden Uebermuth, Wenn man's nur richtig brauchen thut, Macht kleinlaut und bescheidenlich, Das Wort: „Es geht auch ohne Dich!“ Dem Alter gibt Jeder unbedenklich den Vorzug — beim Weine.

Nicht nur das Papier, auch die Gräber sind gedulbig: Der ärgste Schuft kann sich das schönste Denkmal setzen lassen.

Man spricht von „Herzlich verlobt sein“, was schieflich, weil der „letzte Wille“ da nicht mehr weit ist.

Nie wird man so ungerecht gegen Andere, als wenn man sich eigenes Unrecht ausreden will.

Ein Menschenloos erstreckt sich in den seltensten Fällen als Hauptverbrechen.

Zurück nach dem alten Heim. Die Burlington hat die niedrigste Rate vom Hin- und Rückpreis plus \$2.00 für die Rundreise von allen Punkten an der B. & N. R. in Nebraska nach vielen Punkten in Ohio und Indiana autorisirt. Tickets zum Verkauf am 9., 16. und 23. September. Gut für Rückreise für 30 Tage. Tickets verkauft via Chicago, Peoria oder St. Louis. Fragt den Burlington Agenten oder schreibt an J. Francis, Gen. Pass. Agt., Omaha, Neb.

Over-Work Weakens Your Kidneys.

Unhealthy Kidneys Make Impure Blood.

All the blood in your body passes through your kidneys once every three minutes. The kidneys are your blood purifiers, they filter out the waste or impurities in the blood. If they are sick or out of order, they fail to do their work. Pains, aches and rheumatism come from excess of uric acid in the blood, due to neglected kidney trouble.

Kidney trouble causes quick or unsteady heart beats, and makes one feel as though they had heart trouble, because the heart is over-working in pumping thick, kidney-poisoned blood through veins and arteries.

It used to be considered that only urinary troubles were to be traced to the kidneys, but now modern science proves that nearly all constitutional diseases have their beginning in kidney trouble.

If you are sick you can make no mistake by first doctoring your kidneys. The mild and extraordinary effect of Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases and is sold on its merits by all druggists in fifty-cent and one-dollar sizes. You may have a sample bottle by mail Home of Swamp-Root, free, also pamphlet telling you how to find out if you have kidney or bladder trouble. Mention this paper when writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Spezial-Rundreise-Excursionenraten nach New York

über die Nickel Plate Road. Tickets verkauft vom 3. bis 6. Oktober, gut zum Verlassen New Yorks nicht später wie 14. Oktober. Adressirt John J. Calahan, Generalagent, 113 Adams Str., für Reiterouting oder Schlafwaggonraum und andere Information. 2-5

Mit einem Knaben um's Leben.

Mit verarmter Familie, welche seinen Tod erwarpte, während sein Sohn einen Ritt von 18 Meilen für des Vaters Leben unternahm, um Dr. King's New Discovery für Schwindel, Husten und Erfränkungen zu holen, erludete W. H. Brown von Versailles, Ind., Todesqualen infolge von Nerven, aber diese wunderbare Medizin gewährte sofortige Linderung und kurirte ihn bald. Er schreibt: „Ich habe jetzt jede Nacht einen gelunden Schlaf.“ Ähnliche wunderbare Kuren von Schwindel, Husten, Erfränkungen und Grippe bewiesen seine beispiellose Güte für Hals- und Lungenleiden. Garantierte Flaschen 50c und \$1.00. Probeflasche frei in A. W. Buchheit's Apotheke.

Excursionen

nach Californien, dem pacifischen Nordwesten und zwischenliegendem Territorium über die Grand Island Route.

Jeden Tag während der Monate September und Oktober, \$25.00 nach Los Angeles, Cal., Portland, Ore., Tacoma und Seattle, Wash. — \$22.00 nach Helena und Butte, Mont., Ogden und Salt Lake, Utah. — Raten nach Zwischenpunkten nicht höher. Für Näheres erkundige man sich beim nächsten Agenten oder wende sich an

S. M. Abjit, General Passagier Agent, St. Joseph, Mo.

G. A. R.

31.85 Excursion nach Washington, D. C., über die Union Pacific Bahn. 31.85

Begebenheit: — National Encampment, Grand Army of the Republic. Rate: — \$31.85 (was weniger wie die Hälfte ist) für die Rundfahrt. Verkaufsdaten: — 2. bis 5. Oktober. Gut für Rückkehr bis zum 3. November. Liberale Ueberleg-Privilegien. Tickets verkauft via alle Routen. Für Näheres spricht vor in der Union Pacific Ticketoffice oder schreibt an W. H. Loucks, Agent.

Markt-Bericht.

Grand Island.

Weizen... per Bu.	46-52
Korn	50
Hafer	26-29
Hoggen	32-36
Berle	32-36
Kartoffeln	25
Senf per Lonne	6.00 8.00
Butter .. per Pfd.	14
Eier .. per Pfd.	13
Schnee .. per 100 Pfd.	13
Schwämme .. pro 100 Pfd.	6.00-6.50
Schlachtvieh	3.50
Käber, fette, pro Pfd.	4

Dr. Dr. Richard Ebbitt Thierarzt.

Die einzige Person in Grand Island die ein Diplom einer Thierarzneischule aufzuweisen hat.

Behandelt alle Hausthiere.

Office in Buchheit's Apotheke, Grand Island, Nebraska.

FRED OTTENS

Wein u. Bier- Wirthschaft!

Keine Weine und Cigareten stets vorräthig.

Die Bros Bier wird hier vertrieht.

1955 D St. Lincoln, Neb.